



Ein Wochenende im Zeichen des Handballs:  
Allgäu Cup 2019



# FARNY

Allgäuer Lebensfreude



### Ein herzliches Grüß Gott!

Wie an unserer Hauptversammlung am 27. Juni berichtet, haben wir das Baugesuch für unseren Erweiterungsbau erhalten. Es geht nun darum, die genauen Kosten zu ermitteln. Dafür haben wir ja von den Mitgliedern die Mittelfreigabe erhalten. Nochmals besten Dank dafür!

Unser Architekt wird nun in den nächsten Wochen die Ausschreibungen vorbereiten, damit wir dann die genauen Kosten für den Erweiterungsbau erhalten. Wenn diese vorliegen, können wir dann weitere Entscheidungen vorbereiten.

Ebenfalls an der Hauptversammlung haben wir unsere langjährige und auch geschätzte sportliche Leitung der Sportinsel, Frau Andrea Stadelmann, verabschiedet. Leider verlässt sie unser Team. Nochmals auch an dieser Stelle herzlichen Dank für alles und auf ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute!

Auch in unseren sportlichen Abteilungen bewegt sich einiges. Stellvertretend sei der Eissport genannt.

Nachdem es leider nicht mehr möglich ist, den Eissport als Wettkampf zu betreiben, war ja in der Diskussion, die Abteilung aufzulösen. Dies wäre ein großer Verlust für unser breit aufgestelltes sportliches Angebot. Um so erfreulicher ist es, dass es nun doch weiter geht mit dem Eissport bei der MTG. Die Wettkampfabteilung wird eine Freizeitabteilung und weiterhin unseren Mitgliedern Eissport anbieten können. Darüber hinaus wird es zukünftig auch möglich sein, den Rollsport zu erlernen und unter fachkundiger Anleitung ausüben zu können. Hier ein herzliches Dankeschön an den neu gewählten Abteilungsleiter, Herrn Markus Dodek.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unseres „Gucklochs“, einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Ihr  
Christoph Bührer



[www.facebook.de/mtgwangen](http://www.facebook.de/mtgwangen)



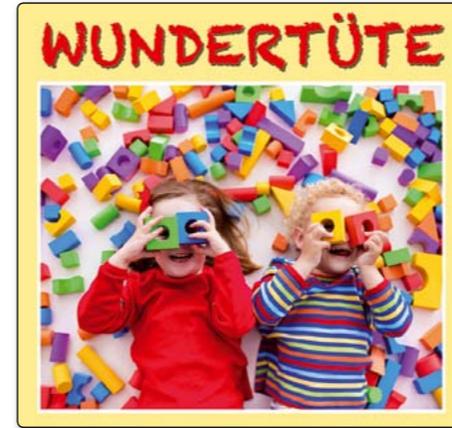
## MTG - INFO

Inhalt	
Psychomotorik für Kinder .....	5
Sportinsel-Sommerspiel .....	5
Locarno-Wochenende der Sportinsel.....	6
Paul Kempf feiert seinen 90. Geburtstag.....	7
Die neue BA-Studentin.....	9
Neuer Bufdi in der Sportinsel .....	9
Jugendliche im Ehrenamt .....	10
Verabschiedung Andrea Stadelmann.....	12
Wiederwahl Vorstandsteam .....	12
Umgestaltung des Medienraums .....	12
Erhöhung der Übungsleitervergütung.....	13
Rückenfit .....	13
24.Wangener Altstadtlauf.....	14
Handballjugend-Förderverein .....	17
Allgäu-Cup .....	18
Eine logistische Herausforderung .....	20
Die alten Statuten der MTG von 1860.....	23
FROG Gruppe bei der „D'Arge nab“ .....	25
Frauen der Hobbysportgruppe.....	25
MTG-Badmintonabteilung auf Platz 2 .....	26
Schwimmen für Seniorinnen und Senioren	27
Quattroballturnier - Ballkünstler gesucht ....	28
Die Indiacca-Abteilung radelt in den Mai ....	29
Zum Tode von Hilma Jäger .....	30
Eishockeyabteilung wandelt sich .....	31
MTG-Freizeitsport „Spiele“ Männer .....	32
TG Wangen/Eisenharz .....	33
Wir gratulieren unseren Mitgliedern .....	34

## KURSPAUSE SPORTINSEL

Das Kurssystem der Sportinsel macht Sommerpause vom 29. Juli bis 11. August. Auf der Trainingsfläche kann natürlich wie gewohnt trainiert werden. Ab dem 11. August geht es mit einem eingeschränkten Kurssystem bis zum Herbst-Kursplan weiter!!! Das Sportinseltteam

**KISS WUNDERTÜTE - Psychomotorik für Kinder**



Im vergangenen Jahr wurde die WUNDERTÜTE das erste Mal angeboten. Mit einer Gruppe von 6 Kindern ging der erste 10er-Block an den Start. Es folgten zwei weitere Blöcke mit 10 Einheiten. Das Angebot wird im Herbst nun weiter ausgebaut und zu einem festen Bestandteil der KiSS, mit einem ganzjährigen Angebot. Das Anmeldeverfahren sowie das Beitragssystem wird dasselbe sein wie das der bekannten KiSS Classic. Mit Claudia Eder, einer langjährigen und erfahrenen Übungsleiterin können wir eine zweite Gruppe eröffnen, worüber wir uns sehr freuen.

Die KiSS WUNDERTÜTE ist ein psychomotorisches Angebot für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Ab Oktober 2019 gibt es zwei feste Gruppen mit jeweils 7 Plätzen. Die beiden Gruppen finden jeweils montags von 14:30 bis 15:15 Uhr in der Sportinsel und donnerstags von 16:30 bis 17:15 Uhr im Kindergarten und Familienzentrum St. Monika statt.

Informationen zur Anmeldung und den Kosten sowie einen Flyer gibt es von Miriam Maigler (miriam.maigler@mtg-wangen.de oder 07522/2412).

**Sportinsel-Sommerspiel**

Alljährlich veranstaltet die Sportinsel das mittlerweile nicht mehr wegzudenkende Sommerspiel für alle treuen Mitglieder. Dieses Jahr wurde uns sehr bewusst, wie wichtig das Spiel für die Sommermotivation ist: da wir aus personellen Gründen das Sommerspiel erst wenige Tage vor dem Start ausgeschrieben hatten, war die Freude bei den Mitgliedern umso mehr zu spüren, dass das Sommerspiel doch noch stattfindet. Ein Sommer ohne Sommerspiel wäre für viele unserer Mitglieder nicht mehr denkbar. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend sehr erfreulich: 34 Mitglieder-teams kämpfen um die Sponsorenpreise, dies ist der Rekordstand seit Bestehen der Sportinsel. Dabei wird in den heißen Sommermonaten zusätzlicher Ansporn für das Trainieren gegeben, indem in Viererteams Punkte gesammelt werden. Diese Punkte werden für das normale Training, sowie das noch erweiterte Outdoor-Programm der Sportinsel vergeben.

Als Belohnung warten am Ende beim großen Sportinsel-Sommergrillfest am 23. Juli zahlreiche Sponsorengeschenke

als Belohnung. Dafür bedanken wir uns recht herzlich bei unseren Sponsoren:

*Andrea Stadelmann*



- Bäckerei Schwarz
- Baugenossenschaft Wangen
- Biedenkapp Stahlbau GmbH
- Bolz & Edel Apparatebau GmbH
- Café Walfisch
- Eiscafé Pinocchio
- Fahrrad Keller
- Fidelisbäck
- Grunwald
- Kreissparkasse Ravensburg
- Leonhardts Stallbesen
- St. Martins Apotheke
- Metzgerei Joos
- MSW GmbH & Co. KG
- Parfümerie Bittel
- MTG-Physioinsel
- Rochus Apotheke
- Frank Schelkle Industrie GmbH
- Schnitzer Spezialitäten
- Zoller & Fröhlich

werbung hat wirkung



**Ihr regionaler Hersteller von:**

**Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte, Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung**

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | [www.werbehaus-wangen.de](http://www.werbehaus-wangen.de)  
Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 075 28-611 40-40

D & M Wolfrum Gbr  
Spinnereistraße 11  
88239 Wangen im Allgäu  
Telefon 0 75 22 / 91 00 44  
Telefax 0 75 22 / 91 00 45  
dmwolfrum@t-online.de



**Telekommunikations- & Medientechnik**  
**Beschallungstechnik**  
**Systemplanung**



**SCHNEIDER IMMOBILIEN**

Telefon 0 75 22/82 33  
info@schneiderimmobilien.de



Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie? Oder wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

[www.schneiderimmobilien.de](http://www.schneiderimmobilien.de)

**Locarno-Wochenende der Sportinsel**

Sommer – Sonne – Hitze – Kilometer – Höhenmeter – Regeneration – leckeres Essen – Spaß – Geselligkeit: all das erlebten 19 Sportinselmitglieder am langen Wochenende von Christi Himmelfahrt in Locarno beim ersten Rennradwochenende der MTG-Sportinsel.

Schon lange war es in den Köpfen der Trainer und Mitarbeiter, und dieses Jahr wurde es endlich wahr: Die Sportinsel organisierte für ihre Mitglieder ein 4-tägiges Rennrad-Trainingslager in Locarno. Bereits am Mittwochabend wurden die Fahrräder in den Transporter von Industrie Schelkle verladen. Am Donnerstag war um 6.30



Uhr die Abfahrt. Nach einem gemeinsamen Frühstück in Locarno und dem Bezug der Jugendherbergs-Zimmer

wurde dann direkt die erste Tour gestartet. Das „gemütliche Einrollen“ entpuppte sich als 90 km-Strecke mit einem 16 km langen Anstieg. Also eher nichts mit „mal kurz gemütlich starten“. Dabei wurde die Gruppe in drei Leistungsstärken unterteilt, sodass jeder auf seine Kosten kam. Am Ende waren alle überaus glücklich, was sie an diesem ersten Tag schon geleistet hatten. Pässe waren auch in den nachfolgenden Tagen angesagt. Denn ohne Steigung geht rund um Locarno wenig. Doch nicht nur das Radeln war wichtig, auch

die Geselligkeit abends wurde an diesem Wochenende groß geschrieben. So kam es vor, dass der ein oder andere morgens beim Frühstück ab und an noch etwas müde war. Doch das legte sich immer recht schnell auf den ersten Radkilometern.

Das Resümee der ganzen Gruppe: es kann nächstes Jahr nicht mehr viel besser werden! Die Messlatte wurde sehr hoch gesetzt, da alle Rahmenbedingungen ideal waren: traumhaft schönes Wetter, tolle Organisation, harmonische Gruppe, super Unterkunft und keine Verletzungen. Rundum ein außerordentlich gelungenes Wochenende. Einziges kleines Manko: ein langer Stau bei der Rückreise.

Mein großer Dank gilt den Organisatoren und Rennrad-Guides Peter Herz-Löchle, Thomas Wagner und Klaus Bülow, ohne die das Wochenende nicht möglich gewesen wäre.

*Andrea Stadelmann*



**Paul Kempf feiert seinen 90. Geburtstag**

„Ich kann immer noch sehr emotional sein“, schreibt Susi Weber in der Schwäbischen Zeitung am 17. Juni in einem sehr persönlichen und ausführlichen Bericht, der auf der Titelseite des Lokalteils anlässlich des runden Geburtstags von Paul Kempf erschien. Seine Stimme erhebt er auch heute noch und er bleibt ein aufmerksamer Beobachter seines Vereins, den er über vierzehn Jahre hinweg, von 1974 bis 1988, als Vorsitzender führte und seine Spuren hinterließ. Wichtige Entscheidungen, die die Weiterentwicklung des größten Wangener Vereins beeinflussten, wie der



*So liebt es Paul Kempf. Umgeben von jungen Frauen bei der Einkehr am 1. Mai 2019 im Stallbesen.*

Verkauf der MTG-Halle an die Stadt, sind in seiner Zeit als Vereinsvorsitzender getroffen worden und auch deshalb wurde er 1988 zum Ehrenmitglied und zwei Jahre später zum Ehrenvorstand ernannt.

Noch heute ist Paul Kempf, der über die Faustballer zum Verein gestoßen ist und später viele Jahre bei der Freizeitsport-Spiele Abteilung als aktives Mitglied Sport getrieben hat, der MTG-Familie eng verbunden. Wir wünschen dem Jubilar alles erdenklich Gute und viel Gesundheit für die kommenden Jahre.

*Reiner Fritz*

**Freizeitsport „Spiele“ Männer feiert mit Paul Kempf**

Paul Kempf ist seit mindestens 36 Jahren bei der Abteilung Freizeitsport „Spiele“ Männer dabei und war davon die meisten Jahre aktiv im Montagsport. Anlässlich seines 90. Geburtstages überlegten wir in der Abteilung, womit wir Paul eine große Freude machen könnten. Wir wussten, dass er die Geselligkeit mit guten Gesprächen sehr liebt. Schnell war die Idee geboren, Paul in eine Wirtschaft einzuladen, die früher nach dem Sport eine wichtige Rolle gespielt hat.



Nachdem es die ehemalige Stammwirtschaft „Tauben“ nicht mehr gibt, wurde der „Stiefel“ für dieses Festle auserkoren, wo zu früheren Zeiten häufig der „Ausklang“ des Sportabends - meistens

auch mit Paul Kempf - stattfand. Peter Fischer und Holger Sötje nahmen die Organisation in die Hand. Es sollte ein Abend mit Paul Kempf mit viel Gespräch, Austausch von Erinnerungen

und mit viel Gesang werden. 37 Mitglieder, teilweise mit Frauen, auch die nicht mehr aktiven, waren dabei. Paul war sichtlich gerührt über dieses Geschenk, von dem er im Vorfeld nichts erfahren hatte. Die Überraschung war gelungen. Der Männerchor Röthenbach mit Kurt Buhmann aus unserer Abteilung brachte noch ein Geburtstagsständchen, ebenso wie unsere Abteilung. Nach der Begrüßung durch Wolfgang Rombach hielt Gottfried Sauter

eine kleine Laudatio auf Paul. Aufgewachsen in einem landwirtschaftlichen Betrieb in einer Großfamilie habe er das

*weiter auf der nächsten Seite*



## Bolz-EDEL-Gruppe

Hochwertige Behälter  
aus Edelstahl - aus  
Wangen in die Welt

PHARMA

LIQUIDS

BREWERY

CHEMICALS

WATER

BIOPHARMA

Alfred Bolz Apparatebau GmbH  
EDEL Tank GmbH

Isnyer Straße 76  
88239 WANGEN IM ALLGÄU

Telefon 07522 9161-0  
info@bolz-edel.de



Wir verstärken unser Team in den Bereichen

- **Konstrukteur / Technischer Projektbearbeiter (m/w/d)**
- **Fachkraft Behälterbau / Schweißer (m/w/d)**
- **Ausbildung Anlagenmechaniker (m/w/d) Sept./2019**

## INTERESSE?

Wir bieten

- **einen attraktiven Arbeitsplatz**
- **eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Arbeit**
- **ein motiviertes Team**

Mehr Informationen finden Sie unter  
<https://bolz-edel.de/team-karriere-ausbildung/>  
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



bolz-edel.de



## MTG - INFO

Schaffen und Teilen gelernt, sei harte Arbeit gewohnt gewesen und habe sich durchsetzen müssen. Für ihn habe der Montagssport immer höchste Priorität gehabt. Herausragend war die außerordentlich großzügige Gastfreundschaft bei Kempfs, die unter anderem sehr stark von seiner Frau Mathilde geleistet wurde. Heitere und amüsante Anekdoten aus der Versammlung machten die Runde unter anderem das schon legendäre Spiegeleier-Essen in der „Taube“ bei Geburtstagen und bei Kempfs nach spontanen Volleyball-Vergleichswettbewerben meist nach Mitternacht. Auch als Korrektiv in der Montagssportgruppe habe er sich als „Alterspräsident“ verdient gemacht. Dass Paul immer noch aktiv am Geschehen in der MTG teilnimmt, zeigte sich in seinen kritischen Anmerkungen zu der einmal angedachten Neuorganisation der Freizeitsport-Gruppen. Diese Art Gemeinschaft zu pflegen wie zum Beispiel, in der Freizeitsportgruppe dürfte danach passé sein, was er sehr bedauern würde.

Die Abteilung Freizeitsport „Spiele“ Männer gratuliert Paul Kempf zu seinem 90. Geburtstag, wünscht vor allem weiterhin viel Gesundheit, noch viele schöne Jahre bei dieser geistigen Fitness, viele gute Gespräche in unserer Runde mit viel Gesang und weiterhin viel Lebensfreude. Wir sagen ein herzliches Vergelt's Gott für die vielen schönen Stunden, in denen wir die Gastfreundschaft bei Mathilde und Paul genießen durften. Im Rückblick dürfen wir sagen: Paul Kempf hat unsere Abteilung deutlich mitgeprägt.

*Gottfried Sauter,  
FZSS Männer*

## Die neue BA-Studentin

Hallo, ich bin Julia Grillenberger, seit Juni die neue Duale Studentin im Studienfach Bachelor Sportökonomie. Ich bin ausgebildete Physiotherapeutin und möchte durch das Studium meine Kenntnisse im Fachbereich Bewegung vertiefen und neue Aufgabenbereiche kennenlernen. Sport und Bewegung spielen seit meiner Kindheit eine große Rolle. Ich habe viele Jahre Skilanglauf als Wettkampfsport betrieben. Langlaufen ist immer noch eines meiner größten Hobbys. Crossfit, Schwimmen und Stand Up Paddling gehören für mich ebenso dazu. Außerdem fahre ich gerne Autogeschicklichkeits-Slalom. Ein Tag ohne Bewegung ist ein verlorener Tag! Deswegen freue ich mich umso mehr auf die Zeit bei der MTG. Vielleicht lernen wir uns ja auch bald mal persönlich kennen! Ich freue mich!

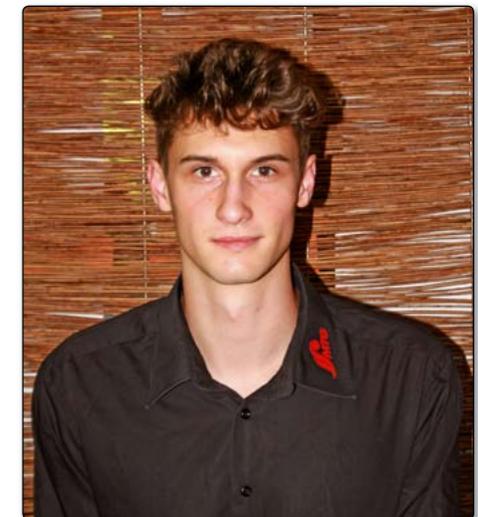
*Julia Grillenberger*



## Neuer Bufdi in der Sportinsel

Hallo, mein Name ist Marius Möbus. Ich bin 20 Jahre alt und ab Anfang September beginne ich meinen Bundesfreiwilligendienst bei der MTG. Die Freude am Sport, sei es im Team oder in einer Einzelsportart und die Freude mit Menschen zusammenzuarbeiten, machen die MTG zu der idealen Einsatzstelle für mein Jahr im Bundesfreiwilligendienst. Ich bin mir sicher, hier neue und zugleich wertvolle Erfahrungen durch diese sportliche und soziale Beschäftigung sammeln zu können. Auf die kommende Zeit bin ich also sehr gespannt und freue mich darauf, Teil der MTG-Familie sein zu dürfen.

*Marius Möbus*



## Sie sind unsere Zukunft – Jugendliche im Ehrenamt

Beim Ehrungsfest vergangenen Oktober wurden 14 Jugendliche ausgezeichnet, die sich in der MTG nicht nur sportlich betätigen, sondern auch als Helfer beim Trainingsbetrieb in ihren Abteilungen im Einsatz sind. Die Guckloch-Redaktion stellt in dieser Ausgabe Jugendliche im Ehrenamt der Handball-Abteilung vor.

### Wie alt bist du? Welche Schule besuchst du?

**Carina:**

Ich bin 18 Jahre alt und besuche das Rupert-Neß-Gymnasium.

**Maria:**

Ich bin 16 Jahre alt und mache dieses Jahr meinen Abschluss an der Johann-Andreas-Rauch-Realschule.

**Lucy:**

Ich bin 17 Jahre alt und Schülerin am RNG Wangen.

**Jessica:**

Ich bin 15 Jahre alt und Schülerin der Johann-Andreas-Rauch-Realschule.

**Korbinian:**

Ich bin 17 Jahre und besuche die 11. Klasse am Wirtschaftsgymnasium

Wangen

### Wie lange bist du schon in deiner Abteilung?

**Carina:**

Seit 2006.

**Maria:**

Seit 9 Jahren.

**Lucy:**

Ich spiele seit ich 6 Jahre alt bin Handball

**Jessica:**

Seit 8 Jahren.

**Korbinian:**

Seit 2010.

### Wie bist du zum Handball gekommen?

**Carina:**

Eine Freundin und ich haben damals nach einem Sport gesucht, den wir machen wollten.

Es war klar, dass es ein Mannschaftssport werden sollte. Da wir wussten, zum Fußball wollen wir nicht, sind wir aufs Handball gekommen. Nach einem Probetraining war klar, den Sport möchte ich machen und dabei ist es dann auch geblieben.

**Maria:**

Durch meine Brüder, die auch lange Handball gespielt haben.

**Lucy:**

Hauptsächlich durch meine Mama. Aber generell haben einige aus meiner Familie Handball gespielt.

**Jessica:**

Durch meine Freunde.

**Korbinian:**

Ein Klassenkamerad hat mich zum Training mitgenommen und es hat mir gleich sehr viel Spaß gemacht.

### Welche Beziehung hast du zum Handball?

**Carina:**

Handball nimmt einen großen Teil in meinem Leben ein. Man sieht sich regelmäßig im Training und am Wochenende beim Spiel. Dabei entstehen auch enge Freundschaften.

**Maria:**

Handball war für mich schon immer ein guter Ausgleich zum Alltag und der Schule, welcher dann immer wichtiger geworden ist.

**Lucy:**

Dadurch, dass ich schon immer Handball spiele, und auch schon immer bei der MTG bin, ist mir Handball sehr wichtig.

**Jessica:**

Handball ist ein Teil von mir; während der Woche habe ich fast jeden Tag damit zu tun und könnte es mir nicht mehr ohne vorstellen. Meine E-Jugend erinnert mich immer wieder daran, wie es ist, damit anzufangen und eine neue Familie zu bekommen.

**Korbinian:**

Handball ist ein wichtiger Teil in meinem Leben. Ich verbinde damit Spaß, Erfolg und vor allem Teamgeist. Handball ist ein toller Mannschaftssport!

### Spielst du in einer Mannschaft? Was waren bisher deine größten Erfolge?

**Carina:**

Ja, ich habe mein letztes Jahr A-Jugend gerade erst beendet und spiele auch bei der 1. Damenmannschaft mit. Der größte Erfolg bisher war in der C-Jugend, als wir um die

württembergische Landesligameisterschaft in Bietigheim gespielt haben.

**Maria:**

Bis zur letzten Saison habe ich bei der A-Jugend gespielt. Große sportliche Erfolge habe ich noch nicht gefeiert, dafür hatte ich immer großen Spaß und es sind dicke Freundschaften entstanden - was ja auch irgendwie Erfolg ist.

**Lucy:**

Ich spiele momentan in der Damenmannschaft. Mein schönstes und erfolgreichstes Jahr war in der B-Jugend, als wir auch Meister geworden sind.

**Jessica:**

Ja in der weiblichen B-Jugend. Ich glaube, der größte Erfolg ist meine Mannschaft. In den letzten Jahren sind wir sehr zusammen gewachsen und konnten alles meistern. Wir haben uns zusammen gefreut und uns zusammen aufgeregt.

**Korbinian:**

Ich spiele in der männlichen A-Jugend und in der Herrenmannschaft 1b. Meine größten Erfolge waren: 2x Allgäucup-Sieger, Mannschaft des Jahres der Stadt Wangen, baden-württembergischer Vizemeister B-Jugend, Baden-Württemberg-Oberliga mit der B-Jugend, aktuell sind wir in der Bundesliga-Qualifikation mit der A-Jugend.

### Was ist deine Aufgabe im Training?

**Carina:**

Auch mal Übungen planen. Kleingruppen betreuen, mit ihnen Übungen durchführen und dabei die Spielerinnen korrigieren, um so ihre Entwicklung in eine positive Richtung zu fördern.

**Maria:**

Ich versuche den Kindern das beibringen, was ich in den letzten Jahren gelernt habe und möchte ihnen den Spaß und den Zusammenhalt einer Teamsportart näher bringen.

**Lucy:**

Hauptsächlich hoffe ich, den Kindern den Spaß am Handball vermitteln zu können!

**Jessica:**

Die Technik der Kinder verbessern, ihnen mein Wissen und meine Erfahrung weitergeben und sie unterstützen.

**Korbinian:**

Meine Aufgaben beim Training sind das Vorbereiten und das Gestalten des Trainings, sowie das Erklären und Vormachen der einzelnen Übungen.

### Hat dein Berufswunsch auch etwas mit Sport zu tun?

**Carina:**

Nein, aber mit Kindern, da ich Grundschullehramt studieren möchte.

**Maria:**

Momentan weiß ich noch nicht was ich einmal machen will, kann mir aber gut vorstellen, dass ich später etwas mit Sport oder auch mit Kindern machen möchte.

**Lucy:**

Ich bin noch nicht sicher was ich mal werden möchte, aber eher nicht etwas mit Sport.

**Jessica:**

Mein Berufswunsch ist nicht mit dem Sport verbunden. Ich möchte am liebsten Mediendesignerin werden.

**Korbinian:**

Ich habe noch keinen bestimmten Berufswunsch, aber Sport und soziales Engagement sind meiner Meinung nach sehr wichtig im Leben.



Carina Zeiske  
Handball



Maria Wagner  
Handball



Lucy Stiller  
Handball



Jessica Steidle  
Handball



Korbinian Scheubel  
Handball



## Wiederwahl Vorstandsteam

Auf der diesjährigen Generalversammlung am Donnerstag, den 27. Juni wurde das Vorstandsteam im Amt für weitere zwei Jahre bestätigt. Die Aufgabenverteilung ist wie folgt:

Christoph Bühler: Vorstandssprecher  
 Markus Hahnel: Vorstand für Kinder-, Jugend- und Freizeitsport  
 Marc Hansmann: Vorstand für Marketing und Sponsoring  
 Michael Pfister: Vorstand für Finanzen  
 Uwe Schenkemeyer: Vorstand der Sportinsel

## Verabschiedung Andrea Stadelmann

Vereinzelt ist es schon bekannt. Andrea Stadelmann wird nach über 12 Jahren die Sportinsel und die MTG Wangen verlassen. Auf der Generalversammlung wurde sie vom Vorstand und den Mitgliedern gebührend verabschiedet. Bis Anfang August ist sie in der Sportinsel noch anzutreffen.



## Vorübergehende Umgestaltung des Medienraums

Der Vereinsrat hat in seiner ersten Sitzung im Jahr 2019 dem Vorschlag des Vorstands zur zeitweisen Umgestaltung des Medienraums zugestimmt. Hierbei handelt es sich um einen Vorgriff auf den Erweiterungsbau, um sowohl mehr Büroräume für die Geschäftsstelle zu schaffen als auch die Arbeitsabläufe in der Physiotherapie zu entlasten.

Die Umgestaltung ist auf ca. 2 Jahre angedacht, das heißt bis nach Fertigstellung des Erweiterungsbau. Sollte der Erweiterungsbau nicht realisiert werden können, wird der Medienraum in seinen ursprünglichen Zustand zurückgebaut.



## Erhöhung der Übungsleitervergütung

Die Übungsleitervergütung wird zum kommenden Abrechnungszeitraum 2. Halbjahr 2019 erhöht. Der Vereinsrat hat folgende neue Sätze beschlossen:

Helfer: 4,50 € pro Stunde  
 Übungsleiter ohne Lizenz: 6,00 € pro Stunde  
 Übungsleiter mit Lizenz: 9,00 € pro Stunde  
 Bitte beachtet die neuen Stundensätze bei euren Abrechnungen!



## Rückenfit

Wegen der großen Nachfrage im Freitagkurs „Rückenfit“ unter der Leitung von Veronika Dillmann-Negro, der von 9 bis 10 Uhr stattfindet, wird im neuen Herbstprogramm zur Entlastung ein weiterer Kurstermin angeboten. Die genauen Kurszeiten entnehmen Sie bitte dem Herbstkursplan.



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu  
 telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

MEN & WOMAN  
**SCHULER**

88239 Wangen, Schmiedstr. 39  
 Telefon 07522 - 2373  
 Fax 07522 - 6523  
 E - mail: SchulerMode@t-online.de



**24. Wangener Altstadtlauf**

**Ein heißes Rennen durch und durch**

Bereits bei Beginn der MTG-Hockete um 14:30 Uhr zeigte das Thermometer 30 Grad an. Schattenplätze waren rar gesät. Das Sprecherduo Simon Jäck und Reinhold Meindl wiederholte immer wieder, wie wichtig das Trinken an diesem heißen Tag ist. Und so hatte das anwesende DRK einen recht ruhigen Nachmittag. Auch wurde der Termin des 25. Jubiläumslaufes mitgeteilt. Er findet am 20.06.2020 statt.

**Bambini-Lauf und Schülerläufe**

Pünktlich um 15:00 Uhr ging es mit dem 1. Lauf des Tages in der „Kreissparkassen Bambini-Kindergartenwertung“ los. Insgesamt gingen 181 Bambinis in beiden Läufen an den Start und hatten viel Spaß bei der Bewältigung der 450 m.

Es folgten weitere 119 Läufer, aufgeteilt in die verschiedenen Altersklassen Schüler/innen U10, U12 und U14/16. Grundsschulmeister wurde die Ebnat-Grundschule, von welcher 19,83% aller Schüler teilgenommen haben.

**Stolperer**

Um 17.00 Uhr startete mit dem „Farny-Stolperer“ für viele Läufer der Höhepunkt der Veranstaltung. Dieses Jahr machten sich 627 Stolperer, unterteilt in 26 Mannschaften, auf den Weg, um für ihre Firma oder Mannschaft Runden zu sammeln. Der Spaß stand hier im Vordergrund.

Einige wenige schafften sogar 8 Runden. Dass insgesamt weniger Läufer als im Vorjahr auf die Strecke gingen, war neben dem späten Termin vor allem der Hitze geschuldet. Auch waren es deutlich weniger Nachmeldungen als die Jahre davor.

**Hauptlauf**

Sportlich haben wir im Hauptlauf ein sehr starkes Rennen erlebt.

Die Zeit von Sieger Jakob Mayer (Sport Haschko Team) war mit 20:20 min. trotz Streckenverlängerung auf 858 m und der hohen Temperaturen enorm schnell. Zweiter wurde Vorjahressieger Luca Hilbert in 20:43 min.

Das taktische Rennen der Siegerin Stephanie Wunderle von der SG Niederwangen (24:28 min.) war etwas ausgeglichener als das der Zweitplatzierten Lisa Schmölz, die in 25:32 min. finishte. Diese gewann zwar die „Knobi-Vital-Sprintwertung“ am Ende der 3. Runde, wie auch der drittplatzierte Quirin Schmölz bei den Herren, zum Gesamtsieg fehlte dann doch noch das letzte Tempo.

**Hitzeschlacht und Wassergenuss**

Um den Läufern die Hitze so erträglich wie möglich zu machen, wurde neben der Verlegung der Wasserstelle auf den Saumarkt eine Tauchpumpe in den Brunnen vom Kreuzplatz gelegt. Eine weitere Wasserstelle sorgte während des Farny-Stolperers und des Pumpenfabrik-Hauptlaufes für Erfrischung. Die Ministranten hatten sich am Milchpils positioniert, um die Läufer mit Wasser zu versorgen und lautstark anzufeuern.

**Siegerehrung**

Die zwei Siegerehrungen fanden um

16:15 Uhr und um 19:15 Uhr auf dem gut besuchten Postplatz statt. Hier hatten der MTG-Festausschuss und seine vielen Helfer aus den Abteilungen alle Hände voll zu tun.

Moderator Reinhold Meindl begrüßte im ersten Teil vor allem die acht teilnehmenden Kindertagesstätten. Jedes Kind hatte schon zu Ende des Laufes ein begehrtes Altstadtlauf-T-Shirt und eine Teilnehmerurkunde bekommen. Es folgten anschließend die Ehrungen für die „Schwäbische Zeitung-Schülerläufe“ und natürlich für den Grundsschulmeister.

Zu Beginn der Siegerehrung des Stolperers und des Hauptlaufes wurden zuerst die Klassensieger der „Farny-Stolperer“-Wertung geehrt und die Verlosung unter allen gestarteten und anwesenden Mannschaften durchgeführt. Im Anschluss folgte die Gesamtwertung des Hauptlaufes und der „Knobi-Vital-Sprintwertung“.

Anschließend wurden die Altersklassen-Ehrungen durchgeführt.

Nach der zweiten Siegerehrung bedankte sich Moderator Reinhold



Meindl bei allen Helfern, Sponsoren und Teilnehmern und verwies noch einmal auf das Datum des 25. Wangener Altstadtlaufes.

Den Abschluss des Tages bildete die Altstadt-Hockete, wie immer ein schönes Fest, das bis spät in die Nacht dauerte.

**Die Planung fürs nächste Jahr ist schon in den Startlöchern**

Sobald das Event vorbei war, begann schon wieder die Planung des nächsten Jahres, welche im kommenden Jahr unter dem Stern des 25. Jubiläums des

Altstadtlaufes steht.

Traditionell wird als erstes das Plakat fürs nächste Jahr gesucht.

Gerne können sich alle Guckloch-Leser schon auf die Gestaltung des Jubiläumspaketes einstimmen. Der Sieger des Wettbewerbs wird beim diesjährigen Herbstfest gekürt. Die Ausschreibung zu diesem Wettbewerb finden Sie in dieser Ausgabe des Gucklochs. Das Organisations-Team hofft auf zahlreiche Einsendungen und freut sich über viele kreative Ideen.

*Reinhold Meindl*



## Sportliche Leitung (m/w/d) – in Vollzeit –

Für unser Fitness- und Gesundheitsstudio suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 15.09.2019, eine Sportliche Leitung

### IHR AUFGABENGEBIET

- Innovative Gestaltung und Weiterentwicklung des sportlichen Angebots im Trainings- und Kursbetrieb.
- Führung und Entwicklung des Kurs- und Trainerteams sowie weiterer haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiter.
- Gestaltung und Durchführung von sportlichen und gesellschaftlichen Events rund um das Fitnessstudio.
- Im Team Ideen zur Mitgliedergewinnung, -beratung und -bindung entwickeln und umsetzen.
- Teamorientierte Zusammenarbeit mit Vereinsführung, Geschäftsführer und Bereichsverantwortlichen.

### IHRE QUALIFIKATION

Sie besitzen ein abgeschlossenes Studium der Sportwissenschaften, der Sportökonomie, des Sportmanagements oder ein betriebswirtschaftliches Studium mit hoher Sportaffinität oder einen vergleichbaren Abschluss. Sie verfügen über 2 – 3 Jahre Berufserfahrung in einem vergleichbaren Aufgabengebiet. Mit Ihrer serviceorientierten, strukturierten und positiven Art bereichern Sie unser Miteinander im Team und im Verein. Sie besitzen eine sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit und sind ein Vereinsmensch. Darüber hinaus sind Sie zeitlich flexibel sowie bereit, auch ggf. abends zu arbeiten und besitzen die Fähigkeit, Menschen jeglichen Alters für Fitness- und Gesundheitssport zu begeistern.

### WIR BIETEN IHNEN

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem der größten Sportvereine der Region.
- Freiraum Ihren Verantwortungsbereich zu gestalten und Ihre Stärken aktiv einzubringen.
- Eine vielseitige Führungsposition, die sich durch offene Kommunikation auszeichnet.
- Mitarbeit in einem zukunftsorientierten, offenen und engagierten Team.

Haben wir Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen an: MTG Wangen e.V., Andreas Schröder-Quist, Argeninsel 2, 88239 Wangen oder per E-Mail an: andreas.schroeder-quist@mtg-wangen.de.

Seit der Gründung im Jahr 1849 bietet die MTG Wangen e.V. als traditioneller Sportverein mit über 4.000 Mitgliedern Sportangebote in 40 Abteilungen an und betreibt neben einer Kindersportschule im Sportvereinszentrum ein Fitness- und Gesundheitsstudio sowie eine Physiotherapiepraxis.

## Plakatwettbewerb zum Altstadtlauf 2020

Kaum ist der Altstadtlauf 2019 Geschichte, freuen wir uns auch schon wieder auf die 25. Ausgabe am 20. Juni 2020. Schon heute möchten wir alle Wangener Künstler wieder dazu einladen, einen Entwurf für das offizielle Altstadtlaufplakat zu entwerfen und einzureichen. Das Siegerplakat erscheint auf allen Druckmedien, T-Shirts und in der Presse.

### Das Plakat muss mindestens folgende Punkte in Textform enthalten:

25. Wangener Altstadtlauf mit MTG-Altstadt-Hockete (MTG-Logo kann in der Geschäftsstelle angefordert werden.)

**Termin:** 20.06.2020 ab 15.00 Uhr **Plakat Größe:** DIN A 3

Ein gesonderter Entwurf für den T-Shirt-Druck ist möglich.

Die Jury besteht aus dem Organisations-Team des Altstadtlaufes und prämiert die Entwürfe wie folgt:

**1. Preis 125 €      2. Preis 100 €      3. Preis 75 €**

Die Arbeiten der Künstler sind nicht urheberrechtlich geschützt, sämtliche Rechte gehen auf die MTG Wangen über.

**Start Wettbewerb:** ab sofort

**Einsendeschluss:** 23. September 2019 bei Metzgerei Joos, Brotlaube 4, oder auf der MTG-Geschäftsstelle, Argeninsel 2, beide Adressen 88239 Wangen

Prämierung mit allen Künstlern im Rahmen des MTG-Herbstfestes am **Freitag, dem 18. Oktober 2019 um 19.00 Uhr** HOFGUT FARNY Dürren 1, 88353 Kißlegg.

## Der Handballjugend-Förderverein stellt sich vor

Die Betonung bei dieser Vorstellung liegt auf Förderverein, denn das, was Mitglieder der Handballabteilung hier auf die Beine gestellt haben, könnte exemplarisch auch als Vorbild für andere Abteilungen in der MTG dienen.

Es war im Jahr 2001, als acht Sitzungsteilnehmer in der Gründungsversammlung den Handballjugend-Förderverein ins Leben riefen. Zusammen mit „Eckes“ Schneider, dem ersten Vorsitzenden, machten es sich Ingrid Zodel, Roland Kübler und Thomas Frank, lauter Wangener „Handball-Urgesteine“, zur Aufgabe, in ehrenamtlicher Arbeit die MTG-Handballjugend sowohl im sportlichen, finanziellen als auch sozialen Bereich zu unterstützen. Seitdem hat sich einiges getan und so sind es heute aktuell 90 Mitglieder, die sich der Förderung der Handballjugend widmen. Das Vorstandsteam des Vereins um Julia Beistle (1. Vorsitzende), Silvia Werder (2. Vorsitzende) und Michaela Fricker (Kassiererin) wird ergänzt durch einen sechsköpfigen Beirat und durch ein Team, bestehend aus 10 Personen, welches die

einzelnen Aktionen und Aktivitäten des Fördervereins unterstützt.

Ein Hauptanliegen des Fördervereins ist es, Sponsoren und Gönner für die finanzielle und auch organisatorische Unterstützung der Handballjugend zu bekommen und so den Jugendlichen sowohl ein sportlich attraktives Betätigungsfeld, als auch ein interessantes und abwechslungsreiches Vereinsleben zu bieten. Um dies zu erreichen, engagiert man sich in vielen Bereichen, so zum Beispiel dem Getränke- und Essensverkauf bei Veranstaltungen und Spielen der aktiven Mannschaften, oder man organisiert eine Tombola zugunsten der Handballjugend.

Zusätzlich engagieren sich die Mitglieder des Fördervereins in der Organisation und Begleitung bei Turnierbesuchen der Wangener Jugendmannschaften. So war man in der Vergangenheit zum Beispiel schon mehrmals mit einer großen Delegation in Schweden und Hamburg und hat dort mit Erfolg an Turnierveranstaltungen teilgenommen. Alle zwei Jahre fährt man in den Herbstferien

mit den Jungen und Mädchen in den Europapark nach Rust und bietet den Jugendlichen somit neben dem Sport auch noch weitere attraktive Erlebnisse. Diese Aktivitäten unterstützt der Förderverein finanziell und durch persönlichen Einsatz und springt auch mal ein, wenn Eltern die Aktivitäten ihres Kindes nicht finanzieren können. Für alle Mannschaften organisiert der Förderverein jedes Jahr eine Weihnachtsfeier und fördert somit nachdrücklich den Zusammenhalt und die Kameradschaft unter den Kindern und Jugendlichen.

Es ist ein großes Engagement, das man von Seiten der Mitglieder des Fördervereins erbringt und es macht die Handballabteilung somit für die Jugendlichen zu einer attraktiven Alternative für ihre Freizeitgestaltung. Überhaupt ist es besonders der sozialpolitische Aspekt, der die Arbeit des Handballjugend-Fördervereins so wertvoll macht. Man hat sich auf die Fahne geschrieben, die jungen Handballer nicht nur in ihrer sportlichen Entwicklung zu unterstützen, sondern auch aktiv bei der Integration der Kinder in das Vereinsleben mitzuhelfen und somit wesentlich zur Förderung der sozialen Kompetenz beizutragen. Um dieses Ziel zu erreichen, will man weiterhin Sponsoren und Mitglieder gewinnen, um so die bisher sehr erfolgreiche Arbeit fortsetzen zu können. Die Guckloch-Redaktion wünscht dem Förderverein dafür ein gutes Gelingen und somit der Handballjugend eine weiterhin positive Entwicklung!

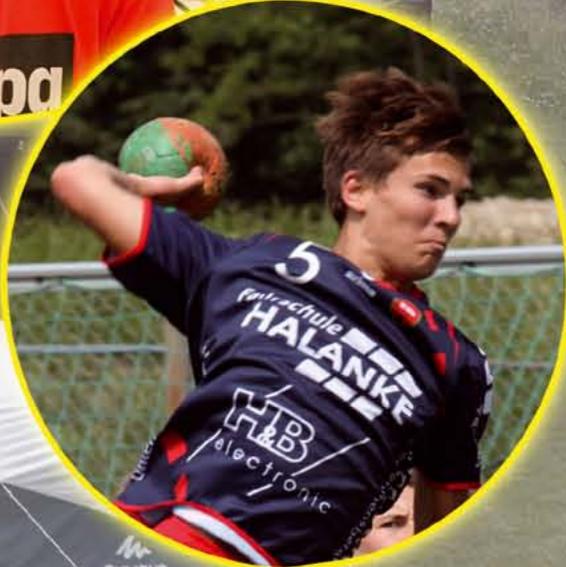
*Aribert Feistle*



Die Jugendarbeit in der Handballabteilung kann sich sehen lassen!



# ALLGÄU CUP 2019



Fotos: Sascha Riethbaum (8)  
Martina Mendler (3)  
Grafik: Wolfgang Rosenwirth

## Die Verpflegung der Sportler beim Allgäu-Cup – eine logistische Herausforderung

Es ist schon bemerkenswert, was unsere Handball-Abteilung über das erste Juli-Wochenende geleistet hat, denn 240 Mannschaften waren beim Allgäu-Cup zu Gast und spielten auf dem Gelände rund um die Argenhalle und auf dem Gehrenberg in ihren Altersklassen die Sieger aus. Auswärtige Mannschaften bewunderten immer wieder, wie die MTG-Handballabteilung alles organisatorisch und personell bewältigte und waren voll des Lobes für diese Meisterleistung.

Sechs Teams, die für den Spielbetrieb, den Aufbau der notwendigen Infrastruktur auf dem Turniergelände, für die Zeltplätze und für die Verpflegung zuständig waren, waren lange schon vor dem Turnier im Einsatz und sorgten dafür, dass organisatorisch alles gut geplant war. Für die Umsetzung dieser Planungen waren dann über die drei Turnier-Tage insgesamt rund 200 Helferinnen und Helfer im Einsatz, die dafür sorgten, dass alles reibungslos klappte.

Der nachfolgende Bericht blickt durch das Guckloch etwas hinter die Kulissen und beschäftigt sich mit der Arbeit des Teams „Verkauf“.

Das Team „Verkauf“, das aus den Köpfen Patricia Gapp, Heike Natterer und Petra Di Nolfi, die langjährige Erfahrungen von vielen Turnieren haben, sowie Jenny Heer, Tanja Hosch, Sabine Mösle, Ann-Kathrin Sellschopp und Birgit Trautwein besteht, traf sich schon im April und stellte erste Überlegungen an. Im Mittelpunkt der Diskussionen standen die Problemfelder Plastikgeschirr und -besteck und vor allem Müllvermeidung, nachdem in den letzten Jahren riesige Müllberge angefallen waren. Sollten einfach neue Tassen und Teller sowie Edelstahl-Besteck angeschafft werden, das von Jahr zu Jahr wieder verwendet werden könnte? Aber wie und wo sollte dieses gespült werden, nachdem das Orga-Team zunächst kaum die Möglichkeit sah, eine Starkstromleitung für eine professionelle Spülmaschine zu legen. So

wurde ein Kompromiss gefunden, indem für die Getränke beim Frühstück 2.000 neue Becher und anstelle von Plastik-Besteck 1.500 Edelstahl-Bestecke sowie für die Ausgabe von Salaten und Nudeln Pappschalen angeschafft wurden. Was den Verantwortlichen bei den Vorplanungen aber bald auch klar wurde, war die Tatsache, dass sich trotz aller Bemühungen Plastik nicht ganz vermeiden lässt und gewisse Kompromisse eingegangen werden müssen.

Um genügend Helferinnen und Helfer über die Turniertage zu bekommen, mussten neben den aktiven Spielerinnen und Spielern auch die Eltern der MTG-Jugendlichen einen Einsatz über einige Stunden leisten. Im Vorfeld des Turniers erhielten alle Eltern über ihre Kinder ein Anschreiben, in dem sie um Mitarbeit oder eine Kuchenspende gebeten wurden. So stand im Anschreiben: „Zum Allgäu-Cup 2019 rechnen wir mit ca. 250 Mannschaften. Diese zahlreichen Spielerinnen und Spieler, zusammen

mit ihren Betreuern möchten verpflegt werden. Sie können sich vielleicht vorstellen, welchen organisatorischen Aufwand, gerade im Bereich der Verpflegung, dies bedeutet. Um das Turnier reibungslos über die Bühne zu bringen, müssen wir 7 Verpflegungsstände von morgens bis abends mit Helferinnen und Helfern besetzen. Je mehr Unterstützer mitmachen, desto kürzer werden die Schichten für die Einzelnen. Wer beim Verkauf aus zeitlichen Gründen nicht helfen kann, ist auch als Helfer beim Abbau am Sonntag willkommen, denn umso mehr anpacken, desto schneller können unsere Jugendmannschaften am Sonntag nach Hause. Außerdem freuen wir uns natürlich über jede Kuchenspende.“ Erstaunlicherweise kamen von allen Angeschriebenen gerade einmal drei Absagen zurück, alle anderen signalisierten Bereitschaft, sich in einer der gewünschten Formen beim Turnier einzubringen. Etwa eine Woche vor dem Turnier konnten alle, die sich für einen Dienst gemeldet hatten, online ihre Einteilung abfragen.

Für schlechtes Wetter erstellte Heike Natterer einen Regenplan. Bei Regen werden nämlich nicht nur die Spiele in die verschiedenen Hallen der Stadt sowie nach Neuravensburg und Kiblegg verlegt, sondern auch die Bewirtung. Zum Glück gab es beim diesjährigen Turnier nur eine kleine Umplanung am Sonntagmorgen, so dass nur in der Ebnet- und der Waldorf-Halle zusätzliche Verkaufsstände eingerichtet werden mussten.

Für das Verkaufs-Team blieb im Vorfeld aber noch vieles zu tun. Die Mengen der Getränke und Speisen, vom Mineralwasser über die Würstchen bis hin zum bei Kindern beliebten Eis mussten festgelegt und bestellt werden. Vor jeder Bestellung wurden natürlich die Einkaufspreise verglichen, um die Kalkulation für den gesamten Verkauf vornehmen zu können. Grundsätzlich legte sich das Team darauf fest, alkoholfreie Getränke für die Kinder und Jugendlichen sehr günstig anzubieten. Die neuen Preise mussten dann in die zwei Registrierkassen, die die Handballabteilung vor drei Jahren angeschafft hat, eingespeist werden. Zuvor

galt es noch, grundsätzliche Fragen, die in den letzten Jahren aufgetaucht waren, zu klären: Wie machen wir es mit dem Pfand bei ganzen Bier- und Limo-Kisten? Verlangen wir Pfand, wenn auswärtige Vereine Biertische und Bänke ausleihen?

Ein weiterer wichtiger Punkt waren die Kühlmöglichkeiten. Bei der großen Anzahl an zu verköstigenden Personen würde es nicht ausreichen, einfach nur ein paar zusätzliche Kühlschränke aufzustellen. So standen hinter den beiden Verpflegungszelten ein großer Kühl-Container der Firma Dachser und mehrere Kühlfahrzeuge anderer Firmen, um die Getränke und vor allem die Lebensmittel so zu kühlen, dass es bei der großen, angesagten Hitze keine Probleme geben konnte.

Am Turnier-Wochenende zeigte sich das Team „Verkauf“ bestens gerüstet. Alles lief wie am Schnürchen und auch in Zeiten größten Andrangs gab es durch ausreichende Besetzung der Kassen und der Ausgabestände kaum größere Wartezeiten.

Eine besondere Herausforderung stellte



Sabine Mösle, Petra Di Nolfi, Patti Gapp, Heike Natterer und Jenny Heer (v.l.n.r.), die zum „Verpflegungsteam“ gehören, haben sich zu einer Besprechung getroffen.



Die neuen, wieder verwendbaren Becher für die Frühstücksgetränke.



Bei den herrschenden tropischen Temperaturen waren große Kühlwagen notwendig.



Obwohl der Andrang teilweise sehr groß war, gab es bei der Frühstücksausgabe keine längeren Wartezeiten.

die Zubereitung des Frühstücks für die vielen Sportlerinnen und Sportler dar. Am Samstagmorgen gegen 10 Uhr saßen gerade die letzten Mannschaften beim Frühstück im Zelt, als Heike Natterer meinte: „Eine erste große Schlacht ist geschlagen. Wir haben heute rund 800 Frühstücke ausgegeben. Und was für mich noch ganz wichtig ist, der WKD war auch schon da und alles lief ohne Beanstandungen ab!“ (Anmerkung der Redaktion: Der beim Landratsamt angesiedelte gesundheitliche Verbraucherschutz, der die hygienischen Verhältnisse überprüft, hieß früher WKD.)

Nach den 900 Frühstücken am Samstag folgte am Sonntag ein weiterer Rekord, denn weitere 1200 Frühstücke fanden ihre Abnehmer. „Gott sei Dank schaffte es unser Orga-Team doch noch, eine Starkstromleitung für eine professionelle Gastro-Spülmaschine zu legen, was uns die Arbeit enorm erleichtert hat. Ich weiß nicht, wie es bei diesen Zahlen ohne diese Maschine gelaufen wäre“, meinte Patti Gapp.

Ebenso beeindruckend sind die anderen



Trotz der neuen Spülmaschine war noch viel Handarbeit notwendig.

Zahlen des Verpflegungsteams. So gingen über die drei Turniertage Hunderte Portionen Pommes frites, eine Unmenge an Würstchen, Steaks und Frühlingsrollen, viele Portionen Salat und 300 Portionen Nudeln mit leckerer, von Sabine Möse selbst hergestellter Tomatensauce über die Verkaufstheke. Auch Süßes kam gut an, denn alle 73 Kuchen, die von Eltern gebacken worden waren, wurden verkauft.

Nach drei Tagen mit stundenlangem Einsatz konnte der Kopf des Verpflegungsteams ein erfolgreiches Fazit ziehen: „Wir sind stolz auf das, was wir geleistet haben. Alles hat bestens geklappt. Wir hatten ein Super-Team und großartige Helfer, die vollen Einsatz gebracht haben. So macht die Arbeit trotz aller Mühen auch Spaß!“ meinten unisono Patti Gapp und Petra di Nolfi.

Hut ab vor den Verantwortlichen aller Bereiche, Hut ab vor unserer Handball-Abteilung und Hut ab vor der großen Wangener Handballfamilie, die gemeinsam Grandioses geleistet haben!

Robert Heer



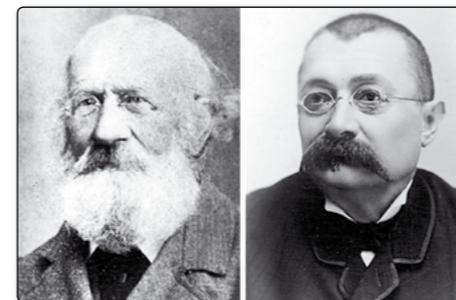
Nutella war der große Renner beim Frühstück.



Ob Käse oder Marmelade, für jeden Geschmack war beim Frühstück etwas dabei.

## Die alten Statuten der MTG von 1860

Über die 1849 erfolgte Gründung der MTG und die nachfolgenden Jahre sind keine Unterlagen zu finden. Dies liegt daran, dass die Turnvereine sich zu dieser Zeit politisch betätigten und sich auch als Vorkämpfer für bürgerliche Freiheiten, Meinungs-, Versammlungs- und Pressefreiheit verstanden. Von der Obrigkeit wurden sie deshalb als politisch anrüchliche Gesellschaften gesehen und genau überwacht. Dies führte zu wiederholten Maßregelungen und sogar zu Hausdurchsuchungen bei Reallehrer Johannes Evangelista Jung, der zusammen mit dem Schuhfabrikanten Johann Baptist Saam die MTG gründete. Dass es vor diesem Hintergrund besser war, keine schriftlichen Unterlagen über die Männer-Turngemeinde aufzubewahren, ist naheliegend.



Die beiden Gründer der MTG: Johannes Evangelista Jung (links) und Schuhfabrikant Johann Baptist Saam.

Dass die MTG aber im Jahre 1849 gegründet wurde, kann einem Brief entnommen werden, den Johannes Jung ein Jahr vor seinem Tod anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Vereins an den Männerturnverein geschrieben hat. Darin bestätigte er: „Der Turnverein Wangen wurde im Jahre 1849 gegründet.“ Auch Johann Baptist Saam schrieb anlässlich des 40-jährigen Jubiläums einen Brief an

den Verein, in dem er die Aussagen Jungs bestätigte und berichtete, dass die Turnerei überwacht wurde und aus diesem Grund heimlich auf dem Dachboden seines elterlichen Hauses in der Bindstraße durchgeführt wurde.

Auf Anraten von Johannes Jung entschlossen sich die Turner – Saam schrieb in seinem Brief, es wären etwa 12 gewesen – sich fortan Pompierskorps (damaliger Begriff für die Feuerwehr) zu nennen. Die fitten und sportlichen Turner waren also gleichzeitig die städtischen Feuerwehrleute. Johannes Jung übernahm auch bei der Feuerwehr Verantwortung und war in den Jahren 1849 – 1852 deren Kommandant. Doch auch hier wurde Jung zum Rücktritt gezwungen und er verschwand für etwa acht Jahre von der Bildfläche. In den Folgejahren kam das Turnen in Wangen zum Erliegen und der Verein wurde aufgelöst. Das belegt ein in der Chronik des Turnvereins Isny abgedrucktes Schreiben an den Vorort Biberach – so wurde damals der geschäftsführende Vorstand des Turngaus bezeichnet – vom 17. April 1852. Dort steht: „... machten wir im Januar eine Turnfahrt mit Fahne nach Wangen, wo wir im Verein mit den Ravensburgener und Wangener Turnern ... einen sehr vergnügten Tag verlebten. Infolge der bei diesem Anlass geflossenen Reden jedoch wurde die neu angehende Turngemeinde Wangens nicht nur aufgelöst, sondern auch bei uns infolge oberamtlichen Auftrags einige Tage darauf Untersuchung gehalten und ein Büchlein 'Die rothe Fahne wehe über ganz Europa'... confiszirt....“

Erst in den 1860-er Jahren, im Zuge der wiedererstarkten Nationalbewegung, verbreitete sich das Turnen erneut. Und so fand sich in der Zeitung vom 21. Mai 1860 ein Inserat, in dem zur „Begrün-

dung einer Turngemeinde“ in Wangen aufgerufen wurde. Dieser Aufruf schien erfolgreich gewesen zu sein und zur Wiedergründung der Männer-Turngemeinde geführt zu haben, denn im Archiv der MTG sind zwei Original-Ausgaben der „Statuten der Männer-Turngemeinde in Wangen - Errichtet den 9ten Juny 1860“ zu finden.

Interessant ist, dass auf der Umschlagseite von der Männer-Turngemeinde die Rede ist, in den einzelnen Paragrafen aber nur von der Turngemeinde gesprochen wird. Der Vereinsname Männer-Turngemeinde zeigt aber, dass Turnen wie in dieser Zeit üblich, Männersache war und Frauen und Mädchen bei den Festivitäten als „schmückendes Beiwerk“ gesehen wurden. Dies wird sogar in den Statuten von 1889, die für die verehrlichen Turnschwestern erstellt wurden, deutlich. Denn dort heißt es: „Der Zweck ist, durch Turnschwestern unsere festlichen Anlässe zu verschönern ....“

Die älteste vorhandene MTG-Satzung von 1860 lässt einen aus heutiger Sicht immer wieder schmunzeln, spiegelt aber das damalige Denken und die Haltungen und Einstellungen dieser Zeit wider.

In § 1 wird der Zweck der Turngemeinde definiert. So sollen in der Turngemeinde geistig und leiblich rüstige Männer herangebildet werden, „welche neben Entwicklung und Kräftigung körperlicher Anlagen Reinheit der Sitten zu erstreben, zu bewahren und zu verbreiten bemüht seyn wollen“. Es gibt aber auch einen zweiten wichtigen Zweck, der in § 2 genannt wird. So soll die Turngemeinde ihre Dienste der Feuerwehr widmen und bereit sein, zum Wohl „ihrer Nebenmenschen“ alle ihre Kräfte dem Feuerlöschwesen zu widmen.

In die Turngemeinde konnten Männer

und Jünglinge, die das 16. Lebensjahr „zurückgelegt haben“, aufgenommen werden. Die Mitglieder wurden unterteilt in ordentliche, außerordentliche und Ehrenmitglieder, die alle gleiche Rechte hatten. Die ordentlichen Mitglieder waren verpflichtet, unbedingt an den Turnübungen teilzunehmen, während die Teilnahme der außerordentlichen Mitglieder von deren geschäftlichen Verhältnissen abhing. Ehrenmitglieder waren vom Besuch des Turnplatzes vollkommen befreit. Wer ordentliches, wer außerordentliches Mitglied war, entschied ein „Turnrath“, der aus der Mitte der Turner gewählt wurde und aus dem Sprecher, dem Turnwart, dem „Cassier“ und einem weiteren Mitglied bestand.

Wer in die Turngemeinde aufgenommen werden wollte, musste einige Voraussetzungen erfüllen. So verlangte § 5

„a) (im Allgemeinen) unbescholtenen Lebenswandel, nüchternes anständiges Betragen, Gesundheit und gerade Glieder;

b) genaue Befolgung der Statuten. Jeder ist verpflichtet, von dem gegen die Statuten gehenden Benehmen eines Mitglieds der Gemeinde in Turnkleidern dem Sprecher oder einem anderen der Vorstände Anzeige zu machen, der die Sache im Turnrath vorträgt und auf dessen Antrag der Turnrath Rüge, zeitlichen oder gänzlichen Ausschluss beschließt.

c) Unbedingte Unterwerfung unter die Turnordnung.“

Diese erwähnte Turnordnung ist es wert, in einer späteren Ausgabe in einem eigenen Artikel betrachtet zu werden.

Wer die oben genannten Voraussetzungen erfüllte, konnte nach einer mindestens 14-tägigen Probezeit, aufgenommen werden. Die Aufnahme erfolgte durch die „Ballotage mit Kugeln“. Die Ballotage, eine geheime und verdeckte Abgabe verschiedenfarbiger Kugeln, kam

damals bei Abstimmungen sehr häufig zur Anwendung. „Nach erfolgter Aufnahme legt der Aufgenommene in die Hände des Sprechers und des Turnwarts .... das Gelübde der strengen Befolgung der Gesetze und des unbedingten Gehorsams ab.“

Der Turnrat hatte für die strenge Befolgung der Gesetze zu sorgen. Turner, die – vor allem in Turnkleidung – sich unanständig verhielten, persönliche Streitigkeiten austrugen, sich berauschten oder in Schlägereien verwickelt waren, hatten sich vor dem Turnrat zu verantworten. Dieser konnte ein Mitglied ausschließen, wenn er dieses drei Mal innerhalb von drei Monaten streng gerügt hatte. Der Ausschluss lief beinahe wie ein Gerichtsverfahren ab, denn „der Angeklagte darf sich einen Fürsprecher, welcher nicht Turnratsmitglied ist, wählen“. Außerdem konnte er gegen das Urteil Berufung einlegen und den Fall von der gesamten Turngemeinde entscheiden lassen.

Dass nicht jeder, der gerne Mitglied in der Turngemeinde geworden wäre aufgenommen wurde, zeigt ein Auszug aus dem Protokollbuch von der Turnversammlung am 12. Mai 1862. Hier ist zu lesen: „Bei der hierauf durch Ballotage erfolgten Abstimmung wurde der in der letzten Versammlung zur Anmeldung gekommene Angus Kopf nicht als Turner aufgenommen.“ Besser erging es in gleicher Versammlung einem gewissen Karl Liebel. Für ihn galt, „.... dass derselbe ein Zeugnis von der Turngemeinde Waldsee mitbrachte und somit keine Abstimmung vorzunehmen ist.“

Dass der Turnrat bezüglich des eingeforderten gebührenden Verhaltens der Turner keinen Spaß verstand, zeigt der Ausschluss des Turners Hierenbach, der in einem Eintrag vom 13. September 1862 im gleichen Protokollbuch vermerkt ist. „Auf eine Klage des Turners Geier gegen

den Turner Hierenbach wegen ungebührlichen Benehmens in einem hiesigen öffentlichen Wirtshaus versammelte sich heute der Turnrath, um die erhobene Anklage zu untersuchen. In Anbetracht, dass Hierenbach mehrfacher, ihm vom Sprecher wegen Trunkheit gewordener Rügen ungeachtet fortfährt, durch sein taktloses, ungebührliches Benehmen, namentlich durch seine öftere Trunkenheit die Ehre und den guten Ruf der Turngemeinde zu beeinträchtigen, beschliesst der Turnrath einstimmig, bei der Gemeinde den sofortigen Ausschluss des Hierenbach zu beantragen, wobei bemerkt wird, dass derselbe auf die an ihn ergangene Anhörung nicht erschienen ist.“

Offenbar war das ungebührliche Verhalten des Turners Hierenbach kein Einzelfall, denn schon zwei Monate später waren weitere Turner angeklagt. „In der heutigen Turnratsitzung wurden die Turner Hartmann u. Munding wegen des blauen Montagmachens u. der Letztere, sowie A. Bulling, wegen Schlägereien angeklagt.“

Der Turnrat beschliesst hierauf: Dem Turner Hartmann eine Rüge u. dem Turner Munding u. Bulling die erste u. letzte Rüge mit dem Bemerkten zu erteilen, dass, sobald in der Folgezeit über dieselben wieder etwas Nachteiliges verlautet, der Ausschluss unfehlbar erfolgen wird.“

Offenbar nützten alle Rügen wenig, denn schon im Januar 1863 wurde gegen die Turner Hartmann und Bulling wegen ungebührlichen Benehmens gegen den Vorstand der Ausschluss beantragt und auch vollzogen.

Schmunzelnd überlege ich, wie viele Mitglieder die MTG heute wohl hätte, wenn die Statuten von 1860 immer noch zur Anwendung kämen?

Robert Heer

## FROG-Gruppe fuhr auch „D'Arge' nab“

Dieses Jahr hat die MTG wieder mit einem Boot am Wangener Event „D'Arge' nab“ teilgenommen. Zum Projekt hat uns Jonas Reisch, der aktuell seinen Bundesfreiwilligendienst bei der MTG macht und unsere Jugendgruppe „FROG - Freizeit ohne Grenzen“ leitet, angesprochen. Schließlich haben Robin, Johannes, Lukas und ich zugesagt. Wir trafen uns immer am Freitagnachmittag. Am Anfang stand die Planung für die Konstruktion unseres Boots. Es sollte tragfähig für fünf Personen sein, genügend Platz bieten und leicht transportfähig sein. Wir entschieden uns für eine zweiteilige Floßkonstruktion aus Styroporplatten, Folie und Holzplatten. Nach einer knapp dreimonatigen Bauphase



war es dann am Samstag, den 6. Juli soweit. Wir bauten unser Boot zusammen und meldeten unser Team am Start an. Wir taufte unser Boot „Speedy FROG“. Ausgestattet mit Paddeln gin-

gen wir für die MTG an den Start und fuhren „D'Arge' nab“. Tatsächlich war „Speedy FROG“ sehr schnell. Auf der Strecke zwischen Gallusbrücke und der Brücke an der Isnyer Straße überholten wir die Boote „Titanic“ und „Altstadtpflasterer“. Einen Preis haben wir zwar nicht gewonnen, aber die Stimmung bei unserer Fahrt auf der Argen war großartig. Die Zuschauer haben uns und alle anderen Teilnehmer vom Ufer aus angefeuert.

Für die Initiative und das Gelingen dieses Projektes möchten wir uns vor allem bei Jonas Reisch bedanken. Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Florian Hummler

## Wellness-Wochenende der Frauen der Hobbysportgruppe

Vom 30. März bis zum 1. April machten sich zwölf Mädels der Hobbysportgruppe Frauen zu einem tollen Erholungswochenende nach Bad Wörishofen (Hotel Förch) auf. Denn in unserer Abteilung gibt es nicht nur Programm in der Halle; ein gemeinschaftliches Beisammensein darüber hinaus ist uns ebenso wichtig.

Nach einer kurzen und staufreien Anfahrt kamen wir am späten Vormittag im Hotel an. Die Begrüßung mit einem Glas Prosecco und die Auswahl des abendlichen 4-Gänge-Menüs stimmten uns für unseren Aufenthalt gut ein. Nach dem Bezug unserer Zimmer hieß es dann: raus aus den Klamotten und rein in die Bademäntel! Im Wellnessbereich warteten auf

uns Whirlpool, Dampfbad, heiße Saunen, wie Bio- und Heusauna, sowie Tepidarium. Ruhe und weitere Entspannung fanden wir im Außenbereich bei herr-

lichem Sonnenschein. Mit Mittagssuppe und Kaffee und Kuchen am Nachmittag luden wir unsere Energie wieder auf. Einige von uns nutzten das tolle Wetter für einen Spaziergang in das Städtle und den Kurpark und besuchten den Ostereiermarkt oder das berühmte Cafe Schwermer. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbüffet mit Sekt genossen wir erneut den Wellnessbereich. Nachmittags reisten dann die meisten von uns ab. Ein kleiner Teil unserer Gruppe ließ sich bis Montag weiter verwöhnen. Aber alle sind sich einig: Nächstes Jahr auf jeden Fall gerne wieder!

Jutta Schmidt



## MTG-Badmintonabteilung zum Saisonschluss auf Platz 2

Die Saison für die Badminton-Mannschaft der MTG Wangen in der Bezirksliga Oberschwaben ging wie jedes Jahr im März zu Ende. Vor dem letzten Spieltag lautete das klare Ziel der Wangener, den bisherigen zweiten Tabellenplatz und damit den Vizemeister-Titel zu verteidigen. Zu Besuch in der Ebnehalle waren die Tabellenführer des VfB Friedrichshafen II, sowie die direkten Konkurrenten um den Vizemeister-Titel, der TSV Altshausen IV. Spannung war also garantiert.

Die Mannschaft des VfB Friedrichshafen II stand nach einer bislang makellosen Saison ohne Punktverlust bereits vor dem Spieltag als Meister und Aufsteiger praktisch fest – und sie zeigte in der ersten Begegnung des Tages auch gegen die MTG Wangen nochmals klar und unmissverständlich ihre Dominanz auf. Die Wangener Spielerinnen und Spieler konnten ihre Gegner zu keinem Zeitpunkt ernsthaft unter Druck setzen und so endete die Begegnung mit einer verdienten, aber dennoch enttäuschenden 0:8-Niederlage.

Der Höhepunkt des Tages stand dann allerdings im zweiten Spiel des Tages gegen die Mannschaft von Altshausen IV auf dem Programm. Mit einer 2:6 Auswärtsniederlage aus der Hinrunde im Hinterkopf ging es nun im direkten Entscheidungsspiel um nichts Geringeres als den Titel des Vizemeisters. Die Tabellsituation war klar: Ein Sieg musste her, um der MTG Platz zwei in der Endabrechnung abzusichern.

Los ging es wie üblich mit den Doppeln. In einem sehr spannenden und kämpferischen Match mussten sich Birgit Reichart und Evi Engstler im Damendoppel um Haaresbreite mit 20:22 im entscheidenden dritten Satz geschla-



Stehend hinten von links nach rechts: Johannes Bendel, Hermann Schoder, Henri Burkert, Simon Mair; vorne: Birgit Reichart, Birgit Herz  
Es fehlen im Bild die Mannschaftsspieler der Saison 2018/2019 Janis Täuber, Evelyn Engstler und Bruno Schmidt

gen geben. In einem ebenfalls hart umkämpften Dreisatz-Match hatten dagegen Hermann Schoder und Simon Mair im 1. Herrendoppel das glücklichere Ende auf ihrer Seite und konnten den ersten Punkt für die MTG sichern - direkt gefolgt von einem zweiten Punkt durch den klaren Zweisatz-Erfolg von Janis Täuber und Johannes Bendel im 2. Herrendoppel.

In den nun folgenden Einzeln boten die Wangener dann ihre ganze Klasse auf. Zwei souveräne Punkte erspielten Hermann Schoder im ersten Herreneinzel sowie Johannes Bendel im dritten. Altshausen gab sich aber noch nicht geschlagen - Birgit Reichart im Dameneinzel sowie das Mixed-Doppel Engst-

ler/Mair mussten sich ihren Gegnern geschlagen geben, so dass die Entscheidung weiterhin Spitz auf Knopf stand.

Zum Matchwinner des Tages krönte sich dann Janis Täuber mit einer bärenstarken Leistung nach einem denkbar knappen 22:20 im entscheidenden dritten Satz des 2. Herreneinzels. Mit diesem alles entscheidenden fünften Punkt war den Wangenern der Sieg und damit der Vizemeistertitel nicht mehr zu nehmen. Ein versöhnliches Ergebnis nach einer eher schwierigen Saison, die durch verletzungsbedingte Ausfälle von Mannschaftsspielern gekennzeichnet war.

Simon Mair

## Neuorganisation des Versehrten- und Behindertensports in der MTG - Schwimmen für Seniorinnen und Senioren

Im Mai 2019 feiert die Versehrten- und Behindertensportgruppe ihr 60-jähriges Bestehen. Von den einst 17 Mitgliedern lebt heute nur noch ein Mitglied aus der Gründerzeit, der inzwischen 96-jährige Lothar Hafner. Aktuell setzt sich die Gruppe aus zehn sportbegeisterten Männern zusammen; eine rüstige Truppe im Alter von 60 - 96 Jahren. Siegfried Horlacher ist seit 2002 Abteilungsleiter; im gleichen Jahr übernahm Peter Holler das Amt des Kassiers und Hans Schleifer ist für die Gymnastik im Sportprogramm zuständig.

Seit 2001 trifft man sich jeden Donnerstag im Bewegungszentrum der Fachkliniken Wangen zur Gymnastik und zum anschließenden Schwimmen. Hier wird nicht nur „gebadet“, sondern die Gymnastik findet ihre Fortsetzung im Wasser. Mit Schwimmbrettern, Poolnudeln, Pullbuoys oder auch ohne Geräte wollen wir die Beweglichkeit erhalten, die Muskulatur stärken und die Freude an der Bewegung im angenehm temperierten Wasser fördern. Darüber hinaus gibt es kleine Übungen und Anregungen zur Verbesserung der Atmung sowie der Schwimmtechnik. Und so mancher ist erstaunt, was er selbst im fortgeschrittenen Alter noch lernen kann.

Im Anschluss findet in 14-tägigem Rhythmus eine tiefgründige Nachbesprechung des Trainings bei einem Glas Bier oder Wein statt.

Interessierte Senioren sind herzlich eingeladen und können sehr gerne mal zum „Schnuppern“ bei uns vorbeikommen.



Im Herbst 2019 möchten wir nun einiges ändern!

Wir wollen die Versehrten- bzw. Behindertensportgruppe umbenennen in:

**Schwimmen für Seniorinnen und Senioren.**

Die Gruppe soll in die Schwimmabteilung der MTG integriert werden. Gleichzeitig möchte der langjährige Vorsitzende Siegfried Horlacher sein Amt als Abteilungsleiter an Peter Linse übergeben. Peter Holler und Hans Schleifer werden weiter dem „Präsidium“ angehören. Organisatorisch haben

Herren	
<b>Donnerstag:</b>	15.15 - 15.45 Uhr Gymnastik Therapie-raum 1
<b>Donnerstag:</b>	16.00 - 16.45 Uhr im Schwimmbad
Damen:	
<b>Donnerstag:</b>	16.45 - 17.30 Uhr im Schwimmbad

wir uns das wie folgt vorgestellt:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied der MTG und der Schwimmabteilung sein; sie zahlen den jährlichen Zusatzbeitrag von 60,00 € für die Schwimmabteilung. Weiterhin müssen die Teilnehmer schriftlich versichern, dass sie schwimmen können. Grundsätzlich wollen wir die Seniorinnen und Senioren „trennen“, weil sich zum Beispiel Teilnehmerinnen oder Teilnehmer mit körperlichen

Einschränkungen in getrennten Gruppen wohler fühlen.

**Trainingszeiten im Bewegungszentrum der Fachkliniken Wangen:**

Für das „Damen-Angebot“ suchen wir noch eine „Mitschreiberin“, die eventuell Interesse hat, sich im Bereich der Aquafitness fortzubilden (keine zwingende Voraussetzung) und sich für die organisatorischen Belange verantwortlich fühlt. Es wäre toll, würde sich alsbald jemand finden, damit wir mit diesem Angebot im Herbst starten können.

Aber wir suchen nicht nur eine „Mitschreiberin“, sondern auch viele „schwimmhungrige Seniorinnen“, die sich gerne im Wasser fit halten wollen.

Bitte tragen Sie sich in die Teilnehmerliste ein, die in der MTG-Sportinsel ausliegt.

**Noch Fragen?  
Peter Linse 07522/20802  
oder Uli Dufner 07522/29929**

Peter Linse

## Quattroballturnier - Ballkünstler gesucht

Diesen Sommer werden wieder die vielseitigsten Ballkünstler der Stadt gesucht. Die MTG-Basketballer veranstalten am 7. September zum siebten Mal das Wangener Quattroballturnier. Nachdem das Allroundturnier in den ersten Jahren ein Riesenerfolg war, zuletzt aber nur noch wenige Mannschaften anzog, entschieden wir uns, eine Pause einzulegen. Langsam haben uns aber immer mehr Stimmen erreicht, die sich eine Rückkehr des Turniers wünschen.

Diesem Wunsch wird nun nachgegangen und wir werden wieder ein buntes Turnier auf die Beine stellen. In den bisherigen Ausgaben lebte das Turnier stets von seinem vielseitigen Teilnehmerfeld, das viele Experten aus den Einzeldisziplinen zusammenbringt. Doch hier geht es eben nicht nur immer darum, wer eine Sportart am besten beherrscht, manchmal genügt es auch, einfach weniger schlecht zu sein als der Gegner. Das macht den besonderen Reiz des Turniers aus, bei dem auch immer Teams, bestehend aus Arbeitskollegen, Stammtischen oder Freundeskreisen, zusammenfinden und versuchen, sich möglichst gut zu verkaufen. Das Alter spielt dabei auch eine untergeordnete Rolle. So war im



Die Rekordsieger „Pacific Sunset“ bei ihrer Paradedisziplin

Teilnehmerfeld nicht selten von U16 bis Ü50 alles vertreten.

Bei der Zusammenstellung der Teams gibt es folgendes zu beachten. Es wird keine feste Frauenquote geben. Da wir uns aber über Mixed-Teams besonders freuen, möchten wir diese fördern, indem wir Frauentreffer beim Basket-, Fuß- und Handball doppelt werten. Auch die Teamgröße wird etwas angepasst. So braucht ein Team nur noch



Wir hoffen auf ähnlich großen Andrang wie in früheren Jahren.



Ungewohntes Metier: Markus Rosenwirth beim Layout/Korbleger

mindestens sechs SpielerInnen, maximal neun. Handball wird zu sechst (inklusive Torwart!), Basketball, Fußball und Volleyball zu fünft gespielt.

Wir hoffen auf gutes Wetter und werden das Turnier auf den Außenanlagen der Argeninsel stattfinden lassen. Es wird aber auch einen Schlechtwetterplan geben. Das Turnier wird also auf jeden Fall stattfinden.

Wir werden wieder dafür sorgen, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt und auch Zuschauer auf ihre Kosten kommen.

Apropos Kosten, die Teilnahmegebühr beträgt 30 € pro Team und wird am Turniertag gezahlt. Fragen und Anmeldungen nehmen wir gerne unter [quattroball@mtg-wangen.de](mailto:quattroball@mtg-wangen.de) entgegen.

**Wir freuen uns auf euch!**

## Die Indiacca-Abteilung radelt in den Mai

Am 1. Mai traf sich wie jedes Jahr die Indiacca-Abteilung am Milchpils bei herrlichem Sonnenschein zur traditionellen Fahrradrallye. Dieses Jahr wurde sie von Manfred Rupp, der zwar nicht mehr aktiv, aber der Abteilung immer noch sehr verbunden ist, organisiert. Gekommen waren 19 Frauen und Männer, die trotz der mittlerweile vielen E-Bikes in drei gemischte Gruppen aufgeteilt wurden.

Die Tour führte über Beutelsau entlang der unteren Argen nach Dürren, wobei unterwegs immer wieder Fragen beantwortet werden mussten. Angekommen beim Hofgut Farny konnte dank der guten Beziehungen die Hauskapelle besichtigt werden, natürlich nicht ohne auch hier Fragen zu beantworten. In der Brauerei wurde das Wissen über die Spirituosen, die hier seit einiger Zeit auch hergestellt werden, getestet und da gerade ein Braumeister anwesend war, gab es einen kurzen Einblick in die Farny-Destillerie.

Weiter ging es über das Arrisrieder Moos nach Kißlegg, wo es galt, einen



größeren Fragenkatalog abzuarbeiten. In Oberriedgarten trafen sich dann die drei Gruppen zur Mittagspause, von wo aus es nach dem Gruppenfoto über das Zeppelindenkmal, Allewinden und Röhrenmoos durch das frühlingshafte Allgäu weiter Richtung Wangen ging. Auch hier wurde die Tour immer wieder durch Fragen unterbrochen.

Abschluss und Siegerehrung waren dann nach 45 kurzweiligen Kilometern bei Wurstsalat und kühlen Getränken in der MTG-Sportinsel. Ein besonderer Dank gilt noch Rosi Buck, die uns seit vielen Jahren immer hervorragend bewirtet.

*Wolfgang Rosenwirth*



## † Zum Tode von Hilma Jäger



Hilma Jäger war wohl das, was man ein Naturtalent nennt: erst Mitte der achtziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts entschied sie sich, mit dem Laufen zu beginnen. Damals war sie Anfang fünfzig und arbeitete im Schichtdienst in der Erba. Nebenher probierte sie das Joggen aus, wie ihr Sohn Harry Jäger in einem Gespräch berichtete. Sie ging in den Lauftreff und erzählte ihrer Familie

anschließend, dass das Laufen etwas langsam gewesen sei. Über den Lauftreff kam sie zur damals bestehenden Lauftruppe der MTG-Leichtathletik. So lernte ich sie damals als Jugendliebling kennen.

Lebhaft erinnere ich mich an Hilma, die schlanke Frau mit ihrer wilden Mähne, ihrer Fröhlichkeit und ihrem Lächeln, die aus unserer Sicht auch beim Lauftraining immer das gleiche Tempo lief wie im Wettkampf. Dies hieß für uns junge Kerle, dass wir uns wahnsinnig anstrengen mussten, um bei der „alten Frau“ mitzuhalten.

Dank dieser außergewöhnlichen Fähigkeiten (laut Harry hat sie nach dem Training nicht mal geschwitzt) eroberte sich Hilma eine neue Welt: Schon 1987, also zwei Jahre vor dem Fall des Eisernen Vorhangs, lief sie in Prag über 25 Kilometer in 1:46:11 Stunden den noch immer bestehenden Württembergischen Rekord. Auch einen zweiten Rekord erlief sie sich fern der Heimat: 1991 startete sie bei der Weltmeisterschaft in Turku/Finnland.

Neben dem Rekord über 10 000 Meter in 41:13,11 Minuten erlief sie sich hier eine weitere Silbermedaille. Den Gipfel ihrer Karriere und die oberste Stufe des Siegtreppchens erklimmte sie vor genau 30 Jahren. Bei den Weltmeisterschaften im Juli 1989 im amerikanischen Eugene kam sie in ihrer Spezialdisziplin, dem Crosslauf, als erste ins Ziel und wurde so Weltmeisterin. Im Bild sehen wir sie bei der Siegerehrung fröhlich lachend mit der zweitplatzierten Eve Pell (USA) und der drittplatzierten Ida Spiess (Schweiz).

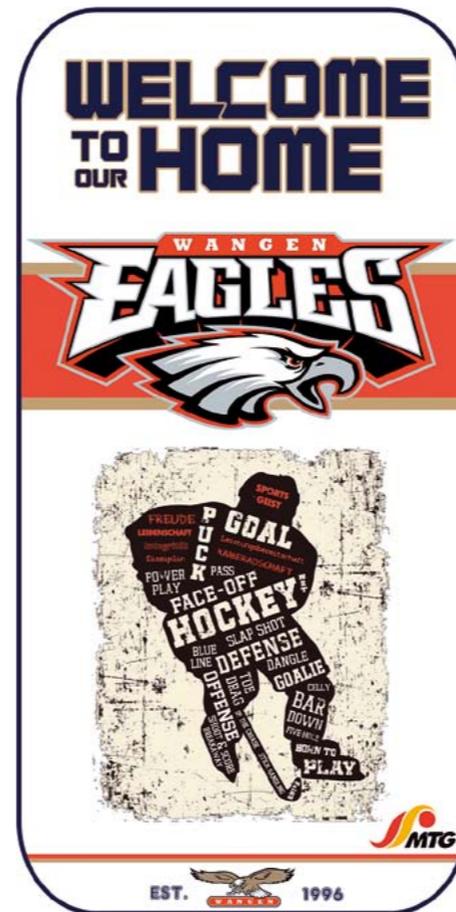
Durch Verletzungen zurückgeworfen, blieb Hilma dem Laufen als Hobby bis ins hohe Alter treu. Die Nachricht ihres Todes hat uns überrascht und macht alle, die sie kannten traurig. Wir werden sie immer als die strahlende Siegerin und als die Läuferin in Erinnerung behalten, die trotz hohen Tempos noch lächeln und die anderen unterhalten konnte.

*Tobias Schneller  
Abteilungsleiter Leichtathletik*



## Eishockeyabteilung wandelt sich in Roll- und Eissportabteilung um

Flügel um wegzufiegen,  
Wurzeln um zurückzukommen,  
Gründe um zu bleiben.



Über mehr als zehn Jahre wurde in Wangen speziell im Kinder- und Jugendbereich Eishockey als Wettkampfsport angeboten und erfolgreich unter dem Dach der MTG - Eishockeyabteilung ausgeübt. Die Wangen EAGLES spannten ihre Flügel aus und repräsentierten nicht nur Wappentier und Farben der Stadt Wangen im Allgäu über Ober-

schwaben und Bayern hinaus, sondern vermittelten vor allem Werte wie Sportgeist, Leidenschaft, Integrität, Disziplin, Fairness, Kameradschaft, Leistungsbereitschaft und Freude am Sport für viele junge Menschen und Sportbegeisterte.

Aufgrund der sich verschlechternden und maroden Rahmenbedingungen im „Eisstadion Stefanshöhe“, wie auch dem witterungsbedingt eingeschränkten Trainingsbetrieb hat der Eissportnachwuchs (und dessen Eltern) mit Ende der vergangenen Saison 2018/19 Wangen leider den Rücken gekehrt. Der Ausflug führte schließlich zum Ende der Wettkampfsportabteilung Eishockey bei der MTG.

In jedem Ende liegt auch ein Neuanfang. Stadtverwaltung und Gemeinderäte distanzieren sich fortwährend vom Wettkampfsport im städtischen „Eisstadion Stefanshöhe“ und forderten, den Fokus auf den Breitensport zu richten. Diesem Anliegen kann Folge geleistet werden, aber es sollte auch ein allgemeines Umdenken hinsichtlich des Betriebs der Anlage an der Stefanshöhe stattfinden. Sie ist nicht nur als Wintersportstätte alias „Eisstadion Stefanshöhe“ zu verstehen und zu betreiben, sondern als eine Freizeitsportanlage und -sportstätte, die sowohl im Winter als auch im Sommer für ein breites Sportangebot genutzt werden soll.

Hier wohnt der Zauber des Neuanfangs einer „MTG- Freizeitabteilung Roll- und Eissport“ inne und legitimiert somit ihr Dasein.

Die Sportanlage „Stefanshöhe“ ist ein toller Ort, um ganz unterschiedlichen Freizeitsport für Jung und Alt (= Breitensport) im Winter und im Sommer zu betreiben und regelmäßig auszuüben.

Dies sind beispielsweise:  
**im Sommer:**

- Roll- und Inliner-Laufschule
- Inline-Hockey
- Street-Hockey
- Stockschießen
- Ferngesteuerte Autos fahren
- Outdoor Fitness and Workout
- Sportliche und kulturelle Veranstaltungen

**im Winter:**

- Eislaufschule (in Kooperation mit EV Ravensburg)
- Eishockey
- Eisstockschießen
- Sportliche und kulturelle Veranstaltungen

In Turnierform oder in einzelnen Veranstaltungen sollen diese Disziplinen gegebenenfalls als Wettkampf organisiert und durchgeführt werden.

Leider kann diese Ambition noch nicht in die Realität umgesetzt werden. Wie erwähnt, ist die Sportanlage „Stefanshöhe“ marode. Es gibt zu viele Sicherheits- und Gefahrenstellen, die zunächst behoben werden müssen, um dort regelmäßigen Freizeitsport ausüben zu können.

Jetzt sind die Verantwortlichen der Stadtverwaltung und der Gemeinderäte gefragt, um die Ressourcen und Mittel zur Reparatur und Instandhaltung der Sportanlage „Stefanshöhe“ zur Verfügung zu stellen. Gemeinsam machen wir den Weg frei und übernehmen Verantwortung für diese tolle Freiluft-Sportstätte. Die Freizeitsportanlage „Stefanshöhe“ ist ein Zuhause, um Werte zu vermitteln und dort Zeit bei Spiel und Spaß zu verbringen.

*Markus Dodek*

## MTG-Freizeitsport „Spiele“ Männer beim Schießen in Pfärrich

Sportschießen war im Frühjahr an gleich zwei Terminen im Schützenhaus Pfärrich auf dem Programm und könnte nach der ersten Auflage 2018 für unsere Abteilung zur Tradition werden.

Im März lockte das Bürgerschießen des Schützenvereins zwei Fünfergruppen unserer Abteilung an den Schießstand, um sich als Gruppe und in der Einzelwertung zu messen. Dank einer neuen elektronischen Schießanlage, der perfekten Organisation durch den Schützenverein und der guten Versorgung im Schützenhaus konnte der Wettbewerb mit Spaß und Spannung zügig durchgeführt werden. Einen grandiosen Treffer landete dabei Klaus Reinhuber mit dem „Teiler 11“. Das bedeutet, dass dieser Treffer nur 11/100 mm aus der Zielmitte lag – Gratulation! Mannschaft 1 mit den Teilnehmern Jürgen Ruf, Gerold Franke,



Die drei Sieger: Hubert Feuerstein, Kai Hermann und Peter Hausen (v.l.n.r.)

Erich Geyer, Lothar Eibofner und Rainer Barann erreichte Rang 27, Mannschaft 2 mit Rita und Klaus Reinhuber, Gottfried Sauter, Robert Heer und Heiner Baldenhofer Rang 35. In der Einzelwertung landete mit 173 von 200 möglichen Ringen Gerold Franke auf Rang 34 und setzte

sich damit deutlich von den anderen MTG-lern ab.

Spannung pur verbreitete sich im Schützenhaus beim abteilungsinternen Biathlon im April. Der Modus: Als Treffer zählt ein Schuss mit mindestens 5 Ringen, ein Fehlschuss bedeutet 30 sec. Strafzeit. Den Auftakt leiten 10 Schuss im Ruhepuls ein, gefolgt von einer Laufstrecke über ca. 300 m, dann weitere 5 Schüsse mit nachfolgendem zweitem Lauf und abschließend noch einmal 5 Schüsse. Auffallend konnte festgestellt werden, wie treffsicher die Teilnehmer nach den

kreislauftreibenden Laufstrecken immer noch waren, Fehlschüsse waren fast schon eine Ausnahme. Dies ist vermutlich der guten konditionellen Verfassung der Teilnehmer als Folge der wöchentlichen Übungsabende unter unserem Übungsleiter Kai Herrmann zu verdanken. Dieser errang dann auch mit einer Spitzenzeit von nur 7:45 Minuten den ersten Platz, gefolgt von Peter Hausen (8:56) und Hubert Feuerstein (9:21).

Eine bestens durchdachte Organisation und Vorbereitung sind Voraussetzung für das Gelingen solcher gemeinschaftsfördernder Veranstaltungen. Für den sportlichen Bereich zeigte sich Gerold Franke verantwortlich; ihm einen herzlichen Dank für seinen Einsatz. Dem Schützenverein Pfärrich danke für die freundliche Aufnahme in seiner supermodernen Schießanlage und seinem Schützenhaus.

Lothar Eibofner



Die Teilnehmer am Biathlon mit den Verantwortlichen des Schützenvereins Pfärrich.

## „Wir sind Bundesliga“ - TG Wangen/Eisenharz „im verflixten 7. Jahr“!!

Wer hätte das gedacht, dass sich das gemeinsame Turnteam MTG Wangen/TV Eisenharz so lange in der Turnbundesliga der Männer halten würde. Das alles ohne ausländische Gastturner, nur mit unseren eigenen Turnern, ohne regelmäßige Trainingszeiten in/über Schnitzelgruben und ohne permanent stehende Turngeräte. Allesamt nicht gerade die optimalen Bedingungen für einen Bundesligisten.

Im Herbst steht nun die 7. Saison in der 3. Bundesliga für unsere Turner an. Wieder bauen wir auf unsere eigenen Turner Elias Ruf, Manuel Drechsel, Moritz Mittmann, Felix Kimmerle, Finn Ruchti, Stefan Merath, Hannes Müller, Jakob Hölz und Simon Strobel. Als Neuzugang hat Trainer Robert Teiber aus der eigenen Jugend Pascal Schober für das Bundesligateam nominiert. Für Pascal kam die Nominierung für den Bundesligakader überraschend, turnte er doch bisher vier Klassen niedriger in der Bezirksliga. Hier war Pascal in der vergangenen Saison einer der stärksten Turner am Pauschenpferd. Nun freut er sich riesig auf die im September beginnende Saison in der Deutschen Turnliga und hofft auf einen Einsatz an seinem derzeitigen Paradegerät, dem Pauschenpferd. Bis dahin stehen Pascal und dem Bundesligateam noch einige anstrengende Trainingswochen in den Sommerferien bevor. Dann wollen sich unsere Turner in der Ebnehalle die nötige Fitness und den „Feinschliff“ für ihre Kürübungen an den für vier Wochen aufgebauten Turngeräten, holen. Vor allem auf der 12 x 12 m großen Bodenfläche besteht großer Trainingsnachholbedarf, da diese sonst nur zu den Wettkämpfen aufgebaut werden kann.



Pascal Schober schaffte, dank einer guten Bezirksligasaison und dem 3. Platz bei den Württ. Mehrkampfmeisterschaften im gemischten Mehrkampf (Turnen/Leichtathletik), den Sprung in das Bundesligateam der TG Wangen/Eisenharz.

Samstag, 14.09.2019 – 18.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – TSV Unterföhring
Samstag, 28.09.2019 – 18.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – VFL Kirchheim
Samstag, 19.10.2019 – 18.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – KTV Straubenhardt
Samstag, 09.11.2019 – 18.00 Uhr	TG Wangen/Eisenharz – MTV Ludwigsburg

Auswärts treffen wir auf die Mannschaften der TG Pfalz, des USC München und der TSG Backnang. Zu Hause gibt es in diesem Jahr vier Wettkämpfe in der Ebnehalle/Wangen:

Bei unseren Heimwettkämpfen in unserem „verflixten 7. Bundesligajahr“

hoffen wir natürlich auch auf zahlreiche Unterstützung vieler Sportler/innen und MTG-Mitglieder sowie von Zuschauern aus der gesamten Region!

Robert Teiber

## Wir gratulieren unseren Mitgliedern (Zeitraum März 2019 – Juni 2019)

### 50. Geburtstag

Rita Detsch  
Frank Stellmach  
Christina Pfeiffer  
Angela Straub  
Waltraud Dieing  
Anette Müller  
Leyla Solak  
Sonja Hindelang  
Christian Stumpp  
Christoph Herberth  
Andrea Sauter  
Gudrun Bungard  
Carola Burkart  
Michael Plötscher  
Jochen Menz  
Wolfgang Mittmann  
Jeanette Berkmann  
Marion Neumann  
Sandy Baratoff  
Ferdinand Fremerey

### 60. Geburtstag

Ute Gröber-Hübner  
Bernhard Schellmann  
Iris Bögel  
Dr. Jörg Maurus

Claudia Eder  
Carina Hirscher  
Angela Voß  
Bernd Sporer  
Christine Fuchs  
Monika Ries  
Werner Martin

### 65. Geburtstag

Helmut Maczek  
Rita Kiedaisch  
Karl-Ludwig Bitschnau  
Helmut Kösel  
Manfred Hasel  
Anne Moehrl  
Alwine Kleiner-Schele  
Raimund Langosch  
Hans Kugler  
Gabriele Gruber  
Gerlinde Honold-Stiefel  
Wolfgang Fischer  
Rolf Keller

### 70. Geburtstag

Roswitha Sauter  
Rita Oschwald  
Klaus Gebhardt  
Gerhard Jans

Ralph Teubner  
Carola von Pelchrzim  
Maria Neumann  
Mechthild Fuhrmann  
Wolf Ehses  
Paul Mayer  
Gerd Buchberger  
Nikolaus Ott

### 75. Geburtstag

Josef Mast  
Gerlind Nachbaur  
Gisela Ettensberger  
Heinrich Bildstein  
Roswitha Spöri  
Christa Kaspar  
Günter Hornickel  
Rita Henle

### 80. Geburtstag

Helga Heider  
Hilde Schiefele  
Hannelore Leberer  
Uwe Drögehoff  
Reinhold Brutscher  
Rolf Ludwig  
Erwin Kirschenmann  
Ewald Schlingmann

Rosmarie Immerz  
Rolf Erler

### 81. Geburtstag

Harro Seufert  
Wilhelm Baumeister  
Edwin Müller  
Josef Jakob  
Wilfried Leupolz  
Horst Kuhnle  
Lotte Hiller  
Margit Blockus  
Georg Zettler

### 82. Geburtstag

Xaver Finkenzeller  
Sieglinde Böckl  
Renate Degner  
Emil Büttner  
Udo Koszescha  
Erhard Sündermann  
Prof. Dr. Alf Tenner  
Erwin Zeh

### 83. Geburtstag

Karl Wald  
Elisabeth Schikora  
Siegfried Kleiner

Rosemarie Leist  
Hannelore Bolz

### 84. Geburtstag

Erika Liebe  
Hermann Roll  
Günter Volkwein  
Dr. Jörg Leist  
Erika Thanner

### 85. Geburtstag

Martin Schuler  
Michael Schikora  
Maria Werner  
Anneliese Rempfer

### 86. Geburtstag

Alois Breuling  
87. Geburtstag  
Paul Reisch  
Friedrich Baiz  
Franz Hitz

### 89. Geburtstag

Walter Sterk

### 90. Geburtstag

Charlotte Pfund  
Paul Kempf

## Öffnungszeiten der



## Geschäftsstelle

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
Mo, Mi, Do 15.00 – 18.30 Uhr

## Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der  
Männer-Turn-Gemeinde Wangen  
Erscheinungsweise 4 x jährlich  
Auflage: 2.300 Exemplare  
Herausgeber  
MTG Wangen 1849 e. V.  
Argeninsel 2, 88239 Wangen,  
Tel. 07522/2412  
e-mail: info@mtg-wangen.de  
Redaktionsteam

Lothar Eibofner, Aribert Feistle, Reiner Fritz,  
Robert Heer, Peter Linse, Wolfgang Rosenwirth

## Layout & grafische Gestaltung

Wolfgang Rosenwirth

## Fotos

Fotolia, Reiner Fritz, MTG Wangen,  
Markus Hahnel, Wolfgang Rosenwirth, privat

## Anzeigen

MTG-Sportwerbungsgesellschaft bR  
Argeninsel 2, 88239 Wangen

## Druck

Werbehaus Wangen

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
wird noch bekanntgegeben



## REVOLUTIONÄRE REINHEIT

Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche

z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS

Thermo-Schontrommel bis 8 kg.  
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

## WOHLGSCHAFT

Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik

Im Niederdorf 9 • 88239 Wangen/Allgäu • 07522 9715 0

## Seit über 100 Jahren ist bei uns Regionalität Tradition

Unser Verkaufstellen:  
Waltersbühl im REWEmarkt,  
Tel. 07522/20666 und in der  
Spitalstraße Altstadt,  
Tel. 07522/21070



Waltersbühl  
im REWE und  
Spitalstraße

Seit 1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweineliieferanten aus der Region.  
Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

## CITROËN-Vertragshändler

**PRINZ**  
AUTOHAUS GmbH

Erzberger Str. 21  
88239 Wangen  
Telefon: 07522/97 99-0  
Telefax: 07522/97 99-26  
www.citroen-haendler.de/prinz  
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de



**PÖSSL**  
Wohnmobile  
mit Vermietung  
ab 68,00 Euro



## Sportler mit Laib und Seele!

# Bäckerei Vogel



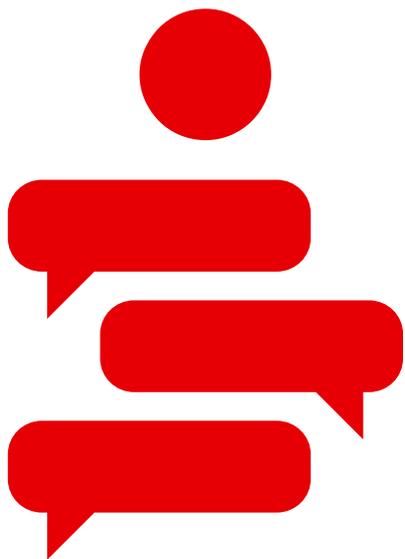
2x in Wangen

Lindauer Str. 43  
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22  
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

# Verstehen ist einfach.



[www.ksk-rv.de](http://www.ksk-rv.de)

Wenn man einen Finanzpartner  
hat, der die Region und ihre  
Menschen kennt.

**Deka**  
Investmentfonds

**SV** Sparkassen  
Versicherung

**LBS**

LB≡BW

**S** Kreissparkasse  
Ravensburg